

# Union Investment Real Estate rüstet auf

## Die Hamburger Immobilienfondsgesellschaft setzt Maßstäbe mit einer Reorganisation

jr. FRANKFURT, 4. Oktober. Die Namensänderung vom alten Difa-Fonds zur Union Investment Real Estate AG war nur ein erster Schritt. Jetzt hat die Hamburger Fondsgesellschaft aus dem Finanzverbund der Volksbanken und Raiffeisenbanken eine Kurswende verkündet. Mit einer neuen Managementorganisation soll eine auf Wertschöpfung ausgerichtete Wachstumsstrategie umgesetzt werden. Dabei geht es zum einen um die Verzahnung von Immobilienanlagen mit dem Kapitalmarkt und eine auf die Prozesse der Wertpapierseite ausgerichtete Produktentwicklung für private und institutionelle Anleger. Man will schneller am Markt sein. Zum anderen werden die produktbezogenen Aktivitäten – von der Portfoliostrategie bis zu den neu geschaffenen Bereichen Finanzen & Beteiligungen, Marketing und Kommunikation – im Ressort des Vorstandssprechers gebündelt. Dieses Amt hat zum 1. Oktober Reinhard Kutscher übernommen.

Auf den Märkten will die Gesellschaft künftig mit sechs spezialisierten Teams (Asset-Management) auch international tätig sein. Neben dem Deutschlandgeschäft ist ein eigenständiges Kompetenzzentrum für Hotel installiert worden. Immerhin halten die Fonds 17 Hotels, darunter das Dom Aquaree in Berlin, das City Hilton in München und das Marriot an den Champs-Élysées in Paris. Ein weiteres Kompetenzteam soll das Thema Einkaufszentren übernehmen. Und aus

Singapur soll das Engagement in den Wachstumsmärkten gesteuert werden. Dort hält die Hamburger Gesellschaft bereits ein Portfolio mit 16 Bürogebäuden. Jährlich will sie 1,5 bis 2 Milliarden Euro im Ausland investieren und in Deutschland 400 bis 500 Millionen Euro. Mit einer klaren Segmentierung in Kernmärkte (Core), aufstrebende Märkte (emerging markets) und Asien/Pazifik sei das Unternehmen im globalen Konkurrenzkampf um renditestarke Immobilien bestens aufgestellt, sagte Kutscher. Dass die Handelsgeschwindigkeit von Immobilien wächst, zeigt sich auch an den Käufen und Verkäufen. Allein in diesem Jahr hat das Fondsunternehmen Immobilien im Wert von 4 Milliarden Euro gehandelt, also ge- und verkauft.

Ein weiterer strategischer Schritt ist die Verlagerung der technischen und kaufmännischen Immobilienbetreuung (Property Management) vom kommenden Jahr an auf die Stuttgarter M+W Zander D.I.B. Facility Management. Sie übernimmt die 117 deutschen Immobilien des Fonds und zugleich die für die regionalen Aufgaben zuständigen Mitarbeiter. Zander zählt zu den führenden europäischen Facilitymanagementgesellschaften. Die Verlagerung der Aufgaben soll den Hamburger Fondsmanagern eine stärkere Fokussierung auf das Assetmanagement geben; dazu zählen An- und Verkauf, Projektentwicklung, die Vermietung sowie die Steuerung der Fremddienstleister.

Außerdem will die Union Investment Real Estate AG auf der Immobilienmesse Expo Real einen Immobilienpreis über 30 000 Euro vergeben, den „Prime Property Award 2008“. Er wird für vorbildliche ökologische, soziale und ökonomische Leistungen bei gewerblich genutzten Gebäuden vergeben.

## Das beste In



WGH in Bln.-Mitte, 12 WE, 4 Nfl. ca. 1.687 m<sup>2</sup>, JNKM (Ist) € 181.521,-, € 4,5 Mio.  
**Berlin Gewerbe · 030-20 34**

